



## Einwirkungsmöglichkeiten von ÜL bei Gruppenprozessen und -verhalten

### Integration neuer Mitglieder

Jedes neue Gruppenmitglied hat das Potenzial, eine Gruppe zu verändern und im Sinne der Gruppendynamik Prozesse zu beeinflussen. Vielleicht wirkt das neue Mitglied besonders sportlich fit und wird vom bisherigen Rollenträger „dem sportlichen As“ als Konkurrenz wahrgenommen. ÜL beobachten den Gruppenentwicklungsprozess sehr genau und werden ihrer Führungsrolle gerecht, indem sie den sich anbahnenden Konflikt thematisieren, zu Anfang in Einzelgesprächen. Grundsätzlich fällt es Neuzugängen in Gruppen unterschiedlich leicht, auf die neue Gruppe zuzugehen und sie benötigen Unterstützung durch die ÜL. Diese wird durch entsprechende Angebote und Kleingruppenkonstellationen bei den Angeboten geleistet.



### Umgang mit anderen Gruppen

Es ist häufig zu beobachten, dass eine Gruppe ihre Einheit durch Abgrenzung von anderen herzustellen versucht. Besonders im Wettkampfsport nutzt manche ÜL diese Methode zur Motivationssteigerung der eigenen Mannschaft. Die „Gegner“ werden zu „Feinden“ stilisiert, um das eigene Team zur Gemeinsamkeit zu führen. Dieser Weg ist gefährlich und sozial nicht wünschenswert. Eine Gruppe sollte ihren „Stolz“ aus sich selbst heraus entwickeln können, andere Gruppen neben sich als gleichwertig und gleichberechtigt bestehen lassen. Leider neigen die Akteure im Sport, von den Gruppenmitgliedern bis zu den Fans dazu, die eigene Stellung dadurch zu erhöhen versuchen, dass andere abgewertet werden. ÜL haben hier mit ihrem Verhalten eine gesellschaftliche Verantwortung.

### Gruppenprozesse erkennen

ÜL tragen eine große Verantwortung dafür, dass sich die Mitglieder in den Sportgruppen wohl fühlen, dass sie gerne wiederkommen und dem Sportverein verbunden bleiben. Dazu muss nicht nur das Angebot „stimmen“, sondern auch die Atmosphäre innerhalb der Gruppen. Die ÜL muss regelmäßige Selbstreflexion betreiben, wie sie die Führungsaufgabe wahrnimmt. Dazu muss die Entwicklung der Gruppe kontinuierlich beobachtet werden.

Beobachtungskriterien können sein:

- Wer kommt mit wem zur Übungsstunde?
- Welche Personen stehen vor Beginn der Stunde beieinander?
- Wer gibt in Untergruppen den Ton an?
- Wer steht eher etwas außerhalb?
- Wer stimmt wem zu?
- Wer wählt wen bei Partnerübungen aus?
- Wer hilft wem?

Es empfiehlt sich, diese Beobachtungen in Protokollen festzuhalten.